



An den Landesvorstand

Freitag, 18. März 2011

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
angesichts der unfassbaren Katastrophe im japanischen Kernkraftwerk, das die Unbeherrschbarkeit der Atomtechnologie unabweisbar offenbart, wende ich mich an die Mitglieder der GEW-Niedersachsen und an unsere Untergliederungen.

Bitte verbreitet dieses Anschreiben und die Pressemitteilung des Deutschen Gewerkschaftsbundes Bezirk Niedersachsen - Bremen - Sachsen-Anhalt in Eurem beruflichen und privaten Wirkungskreis weiter.

Initiiert und unterstützt regionale und überörtliche Aktivitäten, Demonstrationen und Kundgebungen, zu denen sich Menschen und Organisationen zusammenfinden, um für einen sofortigen und unwiderruflichen Ausstieg aus der Kernkraft zu eintreten.

Der DGB Bezirk hat sich ebenfalls dafür ausgesprochen.

Sorgt dafür, dass der Atomausstieg in den Bildungseinrichtungen, in Kindertagesstätten, in Schulen und Hochschulen zum Thema wird. Wenn Ihr Materialien und Berichte an unsere Landesgeschäftsstelle sendet, können wir diese anderen Kolleginnen und Kollegen über unsere Homepage zur Verfügung stellen.

Mit freundlichen Grüßen

Eberhard Brandt